



Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung

Inhalt



Von der Grundschule in die
weiterführenden Schularten:
NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten
in Baden-Württemberg



Anmeldung an der
weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**



Aufnahmeverfahren

Das „**Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)**“ setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- der **Kompetenzmessung Kompass 4** für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in ziendifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Die Kompetenzmessung Kompass 4

- Die **Kompetenzmessung Kompass 4** ist eine zentrale Klassenarbeit, die vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) landesweit zur Verfügung gestellt wird.
- Sie wird im **November in Klasse 4** durchgeführt und erhebt den Leistungsstand in Deutsch und Mathematik auf Grundlage des Bildungsplans für die Grundschule.
- Die **Ergebnisse** der Kompetenzmessung Kompass 4 werden in den **Informations- und Beratungsgesprächen** mit den Erziehungsberechtigten thematisiert und in einem Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ ausgehändigt.
- Die Ergebnisse fließen **nicht in die Notengebung** mit ein.

Neue Grundschulempfehlung

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die **Grundlage der Empfehlung in NAVi 4 BW** für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die **Empfehlung der Klassenkonferenz** aufgrund der **pädagogischen Gesamtwürdigung** ,
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4** und
- der **Elternwille**.

Zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 erhalten die Erziehungsberechtigten in einem **Formularsatz die zusammenfassende „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 1) ausgehändigt. Dieser enthält auch die **„Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 2) aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung sowie ein **„Formular für die Anmeldung“** (Blatt 3) an der weiterführenden Schule.



Niveaustufen

Die Schülerinnen und Schüler lernen in den weiterführenden Schularten auf **drei unterschiedlichen Niveaustufen**. Die Empfehlungen werden jeweils für eine der Niveaustufen ausgesprochen:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**

(wird angeboten an der Werkrealschule, Hauptschule, der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**

(wird angeboten an der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**

(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)



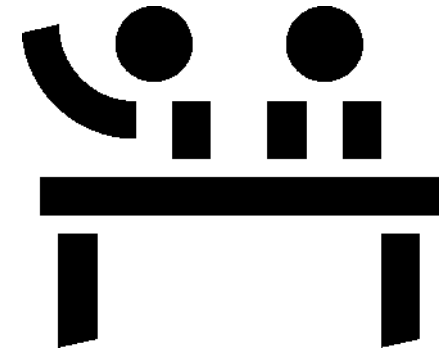
Anmeldung am Gymnasium

Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss ergänzend zum Elternwillen entweder

- die **Entscheidung der Klassenkonferenz** aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung oder
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4**

eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.

Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.



Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium

- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** an einem Gymnasium möglich.
- Das **Anmeldeformular** hierzu wird mit dem Formularsatz zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 ausgegeben (Blatt 4).
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden – Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt. Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch, sowie die überfachlichen Kompetenzen.**

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember 2025
Kompetenzmessung Kompass 4	November 2025
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember 2025 – Januar 2026
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg	Ende 1. Schulhalbjahr / 6. Februar 2026
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	Februar / März 2026
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	9. – 12. März 2026

Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden- Württemberg



Werkrealschule,
Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Gemeinschafts-
schule

Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik und Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.





Die Werkrealschule, Hauptschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Werkrealschule, Hauptschule



Profil

- Konzentration auf die Förderung des Basiskompetenzen ab Klasse 5.
- Hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht.
- Besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen.
- Enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben.
- Inklusives Bildungsangebot.



Unterricht

- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen.
- Klar strukturierter Unterricht im Klassenverband.
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern.
- Unterricht im festen Klassenverbund.
- Enge Begleitung beim Lernen.
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen und Schüler durch Klassenlehrkräfte.



Wahlpflichtfächer

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Hauptschulabschluss in Klasse 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung.
- 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)*
- Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)

* Künftig ist angedacht, **Kooperationsnetzwerke mit Beruflichen Schulen** einzurichten, um den Übergang in eine Ausbildung zu erleichtern und eine praxisnahe Möglichkeit zu bieten, den Mittleren Schulabschluss zu erreichen.



Eichendorffschule Böblingen

Klassenlehrerprinzip
Beziehungsarbeit im Fokus
Kooperation mit außerschulischen Partnern
Individuelle Förderung
Teamarbeit und Stärkung der sozialen
Kompetenzen
Wertschätzung und Respekt
Individualisierte Berufsorientierung

www.eds-bb.de



THEODOR HEUSS
WERKREALSCHULE

Theodor-Heuss-Schule Böblingen

Klassenlehrerprinzip
Beziehungsarbeit im Fokus
Kooperation mit außerschulischen Partner
Individuelle Förderung
Teamarbeit und Stärken der sozialen Kompetenzen
Wertschätzung und Respekt
Individualisierte Berufsorientierung



www.theo-bb.de



Die Realschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Realschule



Profil

- Enge Verbindung von Theorie und Praxis.
- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5.
- Gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe.
- Profilbildende Angebote (z.B. Sprachen, MINT, Kunst, Musik, Sport).
- Inklusives Bildungsangebot.



Unterricht

- Klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund.
- Moderne und differenzierte Unterrichtsformen (auch kooperative u. projektorientierte Formen).
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel möglich.
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten.



Wahlpflichtfächer

- Französisch **oder** Technik **oder** Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss in Klassenstufe 10.
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9.



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Übergang in ein Berufskolleg
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule

Realschule Hinterweil

Musik- und Kulturprofil

Bläserklasse, Juniorband, BigBand

Kooperation SMTT

Klasseninstrument Kl. 5/6: Mundharmonika

Klasseninstrument Kl. 7-10: Gitarre

Musical AG

www.rs-hinterweil.de



Realschule am Klostergarten

Sprachprofil: Bilingualer Zug

(Englisch in zwei Sachfächern),

Kl. 5+6: KLS-Stunden - Lions-Quest & Coaching,

Offenes Ganztagesangebot und AGs;

Kl. 5-10: vielseitiges Präventionskonzept;

Kl. 7-10: BOaktiv

www.rs-klostergarten.de



Realschule am Goldberg

Sport- und Kulturangebot

Ski- und Surfwoche + Musical +

vielfältiges AG - Angebot

umfangreiches Präventionskonzept

Offenes Ganztagesangebot Kl. 5/6 +

Jugendbegleiterprogramm

Arbeiten mit iPads

www.rs-goldberg.de





Das Gymnasium



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**

Das Gymnasium



Profil

- In 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur.
- Breite und vertiefte Allgemeinbildung.
- Eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen.
- Inklusive Bildungsangebote.



Unterricht

- Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 1.
- Lernen auf erweitertem Niveau.
- Bearbeitung komplexer Themen.
- Mind. Zwei Fremdsprachen



Profilfächer

- Dritte Fremdsprache (z.B. Französisch, Latein, Spanisch).
- Naturwissenschaftliches Profil (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)
- Sport, Musik, Bildende Kunst



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur).
- Gleichwertiges Bildungsstand:
 - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11.
 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10.



Anschluss

- Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule.
- Berufliche Ausbildung.

Albert-Einstein-Gymnasium BB



Musikprofil

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch / Latein
3. Spanisch

Ganztagsschule in offener Form

www.aeg-beoblingen.de



Lise-Meitner-Gymnasium BB

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch/Latein
3. Italienisch

Ganztagsschule in gebundener Form (Klasse 5-9)



www.lmg.bb.bw.schule.de

Max-Planck-Gymnasium BB



Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch/Latein
3. Spanisch

Bilingualer Zug (Englisch bis zum Internationalen Abitur)

Ganztagsschule in offener Form

www.mpg-bb.de



Otto-Hahn-Gymnasium BB

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
 2. Französisch / Latein
 3. Russisch oder Französisch
- Soziales Profil

Ganztagsschule in offener Form



www.ohg-boeblingen.de

Goldberg Gymnasium



Kunstprofil

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Latein/Englisch
2. Englisch/Französisch
3. Französisch

Kunst-Vorprofil Kl. 5-7

Ganztagsschule in offener Form

www.goldberg-gymnasium.de



Gymnasium in den Pfarrwiesen

Bilinguales Französischprofil mit Abibac

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch
3. Spanisch

Europaschule

Ganztagsschule in offener Form

www.pfarrwiesen-gymnasium.de

Gymnasium Unterrieden



Sportprofil

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch/Latein
3. Französisch

Bilingualer Zug (Englisch) bis zum Internationalen Abitur

Europaschule/ Digitale Schule

Ganztagsschule in offener Form

www.gymnasium-unterrieden.de



Stiftsgymnasium

Sprachliches Profil

Naturwissenschaftliches Profil

1. Englisch
2. Französisch/Latein
3. Spanisch

NIT-Vorprofil

individuelle Begabtenförderung

MINT-EC-Schule

Kulturschule

Ganztagsschule in offener Form

www.stiftsgymnasium.de



Die Gemeinschaftsschule



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**

Die Gemeinschaftsschule



Profil

- Ganztageschule mit pädagogischem Konzept und professioneller Begleitung.
- 3 Niveaustufen, eine Lerngruppe; Abschlussentscheidung erst ab Klasse 8:
- Direkter Weg in 9 Jahren zum Abitur, in 6 Jahren zum Realschulabschluss, in 5 Jahren zum Hauptschulabschluss.
- Niveaumischung und Wechsel der Niveaustufen jederzeit möglich.
- Lerncoaching und Förderung passend für maximales Lern- und Leistungsniveau
- Lehr-, Lern- und Umgangskultur: regelmäßiger Austausch zwischen Eltern, Lehrenden und Lernenden, Raum für Entwicklung, inklusive Bildungsangebote.



Unterricht

- Lernen in kooperativen, projekthaften, frontalen Arbeitsformen. Begleitet von Gymnasial- und Sekundarstufe I – Lehrkräften.
- Ausführliche Lernentwicklungsberichte mit Angabe Niveaustufe und Notenoption.



Wahlpflicht- und Profulfächer/Profile

- Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES); Spanisch, Naturwissenschaftliches Profil, Sport, Bildende Kunst, Musik



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund mit Gymnasium), Realschulabschluss, Hauptschulabschluss



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Gymnasiale Oberstufe (Gemeinschaftsschule, allgemein bildendes oder Berufliches Gymnasium) mit Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen

Gemeinschaftsschule Goldberg

Profil: Naturwissenschaft und Sport

Klasse 5: Technik- ,HTW-Atelier und
Französisch-Schnupperkurs

Kl. 5 & 6: Kompetenztraining

5/6: „Mini-Band“, 7-10: Band

Leuchtturmschule für Schulgartenarbeit

www.gms-goldberg.de



Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule Maichingen

Profil: Naturwissenschaften und Kunst

Schulband

Kunst- und Musikprojekte

Schulhunde Laika und Marley

Experimentier- und Technikwerkstatt

www.jws-maichingen.de



Gemeinschaftsschule im Eichholz

Profil: Naturwissenschaft und Sport

Lese- & Rechtschreibförderkonzept

Realschulabschluss

Hauptschulabschluss

Wintersporttag

www.eichholzschule.de





Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



Profil

- Alle Bildungsziele der allgemeinen Schule sowie die der Bildungsgänge Lernen und geistige Entwicklung.
- Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.)
- Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft.
- Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen



Unterricht

- Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung.
- Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts.
- Sicherung des individuellen Bildungserfolgs.



Fächer und Wahlpflichtfächer

- Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang.



Abschluss und Anschluss

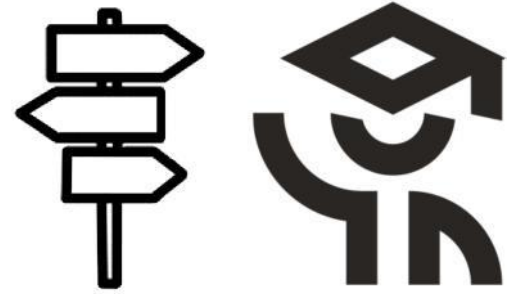
- Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen.
- Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner.



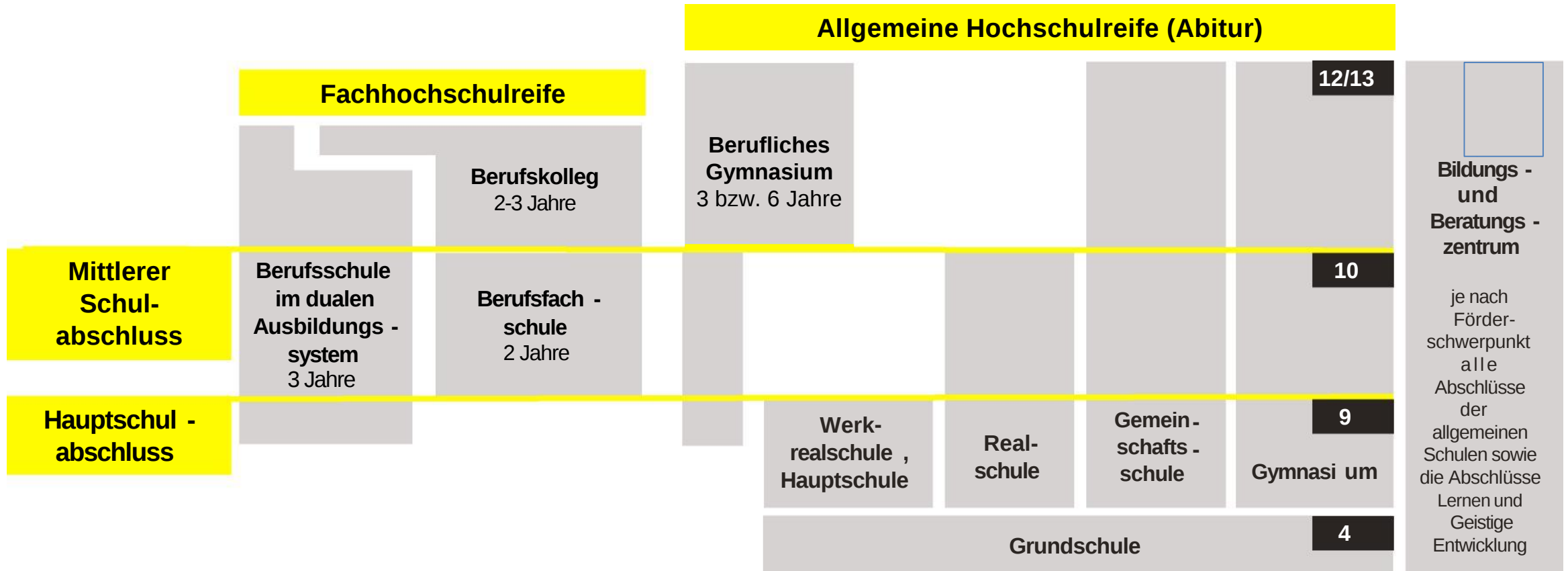
Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg



Anmeldung an der weiterführenden Schule



Erforderliche Dokumente



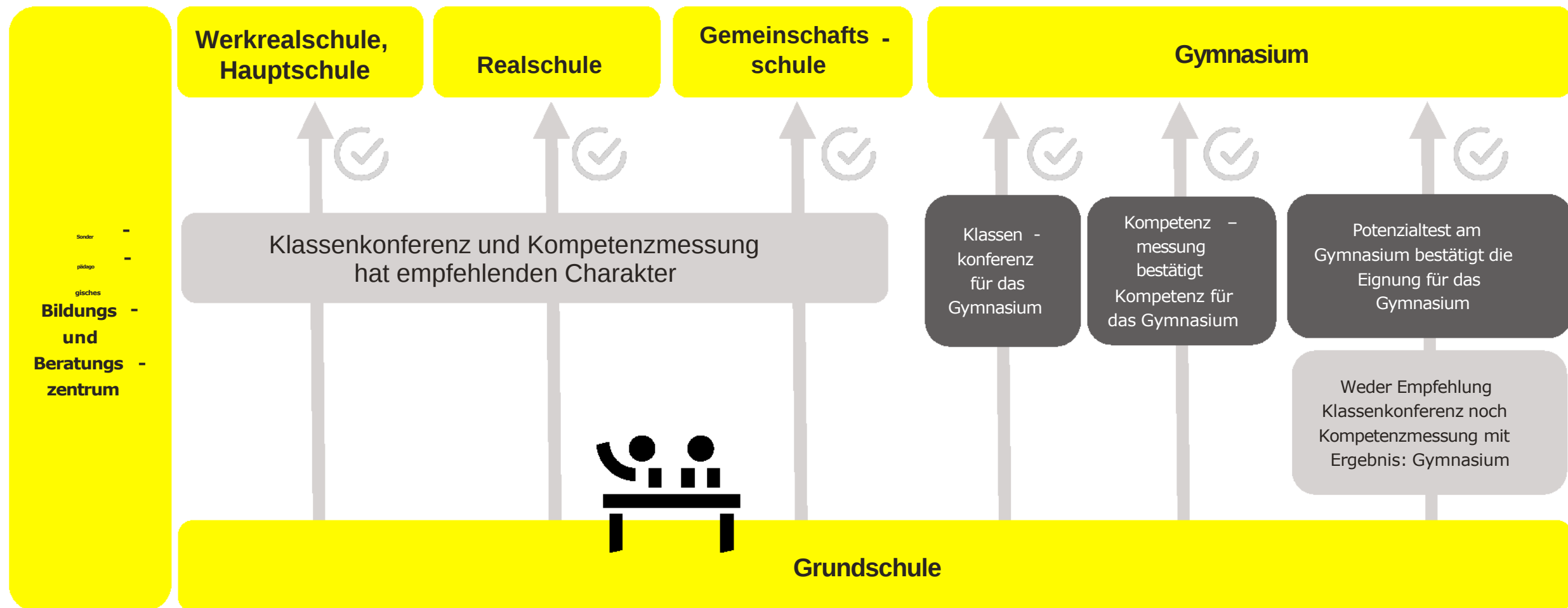
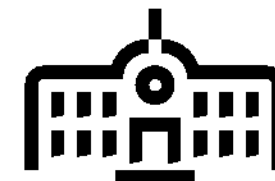
Personalausweis, Reisepass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes

Aus dem Formularsatz zur neuen Grundschulempfehlung sind mitzubringen:

- Blatt 3 „Formular für die Anmeldung“ – dieses verbleibt an der weiterführenden Schule
- Entweder das Blatt 1 „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“ **oder** Blatt 2 „Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“ **oder** das Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ – dieses ist nur vorzulegen.

Zur Anmeldung an einem Gymnasium kann auch das Ergebnis des Potenzialtests vorgelegt werden.

Der Weg in die weiterführende Schule



Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de



Broschüre
„Grundschule – Von der
Grundschule in die
weiterführende Schule“



Broschüre
„Bildungswege in
Baden-Württemberg“



Broschüre
„Berufliche Bildung in
Baden-Württemberg“



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!